

# AUSFÜHRLICHES INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt .....		5
Vorwort .....		7
EINLEITUNG	A. Etymologische und begriffsgeschichtliche Erörterung .....	9
	[der Wörter <i>Hermeneutik, Verstehen, Erklä- ren, Auslegen, Interpretieren, Übersetzen; Dolmetschen, Deuten, Exegese</i> ]	
	B. Begriffsbestimmung von „Hermeneutik“ .....	12
ERSTES BUCH	GESCHICHTE DER HERMENEUTIK	
	A. Antike und Mittelalter .....	17
	I. Allgemein .....	17
	II. Theologie .....	17
	III. Jurisprudenz .....	20
	B. Sechzehntes bis achtzehntes Jahrhundert .	22
	I. Allgemein und Philosophie .....	22
	II. Theologie .....	24
	III. Jurisprudenz .....	26
	C. Neunzehntes und zwanzigstes Jahrhundert .....	28
	I. Allgemein und Philosophie .....	28
	II. Theologie .....	32
	III. Jurisprudenz .....	34
ZWEITES BUCH	HERMENEUTIK IN SYSTEMATISCHER DARSTELLUNG	
VORBEMERKUNG	ZUM INHALT DES ZWEITEN BUCHES .....	39
EINLEITUNG	PHILOSOPHISCHE HERMENEUTIK .....	42
	A. Philosophische Hermeneutik und Fachwissenschaft .....	42
	B. Besser verstehen ...? .....	44
	C. Vorgriff der Vollkommenheit? .....	47

ERSTER TEIL	DOGMATISCHE HERMENEUTIK . . . . .	51
1. Kapitel	Theologische Hermeneutik: Die Bibel . . . . .	52
	Einleitung. Bibelkritik . . . . .	52
	I. Stehet auf, lasset uns weggehen . . . . .	53
	II. Was du tust, tue bald . . . . .	55
	A. Altes Testament:	
	Jahwist und Priesterschrift . . . . .	59
	Tabelle: Jahwist/Priesterschrift . . . . .	64
	Exkurs: Evangelien-Harmonien . . . . .	65
	B. Neues Testament	
	I. Die synoptischen Evangelien . . . . .	66
	1. Die Synopse . . . . .	66
	Synoptische Tabelle . . . . .	67
	Erläuterungen zur Tabelle . . . . .	71
	2. Zur Synoptikerforschung . . . . .	72
	II. Das Johannes-Evangelium . . . . .	78
	1. Zur Johannes-Philologie . . . . .	78
	2. Bultmanns Johannes-Kommentar . . . . .	81
	a. Der Passionsbericht . . . . .	83
	b. Einige Einzelfragen . . . . .	89
	3. Bachs Johannespassion . . . . .	93
2. Kapitel	Juristische Hermeneutik: Gesetze . . . . .	99
	Einleitung. Rechtsgebiete . . . . .	99
	A. Verfassungsrecht, mit Beispielen aus dem Grundgesetz . . . . .	102
	Art. 2 (2) 103; Art. 4 (1) 109; Art. 4 (3) 110; Art. 5 (3) 113; Art. 20 (2) 114; Art. 79 (3) 118	
	B. Andere Rechtsgebiete . . . . .	120
	I. Allgemeines . . . . .	120
	1. Auslegungslehre . . . . .	121
	a. Strafrecht . . . . .	122
	b. Zivilrecht . . . . .	123
	2. Juristische Definitionen von Wörtern . . . . .	124
	a. „Gewissen“ . . . . .	124
	b. „Kaufmann“ . . . . .	124
	3. Unbestimmte Rechtsbegriffe . . . . .	124
	4. Schuld- und Sachenrecht	
	II. Beispiele . . . . .	130
	1. Strafgesetzbuch: Abtreibung . . . . .	130

	2. Zivilrecht und Verfassungsrecht:	
	„Mephisto“ . . . . .	134
3. Kapitel	Philologische Hermeneutik: „Klassiker“ . . . .	138
	A. Andreas Gryphius . . . . .	138
	B. Peter Szondi über Hölderlin und Kleist . .	141
	I. Friedrich Hölderlin . . . . .	141
	1. Über Lesarten . . . . .	141
	2. Über Parallelstellen . . . . .	142
	II. Heinrich von Kleist . . . . .	142
	C. August Boeckh über Tacitus . . . . .	144
ZWEITER TEIL	HISTORISCHE HERMENEUTIK . . . . .	147
1. Kapitel	Geschichtstheorie . . . . .	148
	A. Was ist Geschichte? . . . . .	148
	I. Die historische Einheit . . . . .	148
	II. Der Historismus . . . . .	149
	1. „Unmittelbar zu Gott“ . . . . .	149
	2. Die Kritik am Historismus . . . . .	151
	B. Die Quellenforschung . . . . .	153
	I. Allgemeines . . . . .	153
	1. Absichtliche und unabsichtliche Überlieferung . . . . .	153
	2. Die Zeitgeistforschung . . . . .	157
	II. Quellenedition . . . . .	157
	1. Der gemeinte Text . . . . .	157
	2. Quellenfamilien . . . . .	159
2. Kapitel	Historische Interpretation . . . . .	163
	A. Die Hermeneutik des Historismus . . . . .	163
	Einleitung. „Logik“ und Tatsachen . . . . .	163
	I. Ein Brief Johann Sebastian Bachs . . . . .	165
	II. Zum Bedeutungswandel . . . . .	168
	III. Das historisch Angemessene . . . . .	170
	1. Mögliches und Unmögliches . . . . .	170
	2. Lesarten-Kritik: Justus Möser . . . . .	171
	3. Die hermeneutische Feinabstimmung: Reinhard Wittram . . . . .	174
	B. Zur Hermeneutik der Namen . . . . .	175
	I. Familiennamenforschung . . . . .	175
	Exkurs. Zur Sozialpsychologie des Pseudonyms . . . . .	179
	II. Hermeneutik der Straßennamen . . . . .	180

	1. Die Baustruktur der europäischen Stadt . . . . .	180
	2. Die vielsagenden Straßennamen . . . . .	181
DRITTER TEIL	HERMENEUTIK DER SPRACHE . . . . .	183
	A. Zum heutigen Sprachgefühl:	
	Kritische Semantik in Beispielen . . . . .	183
	I. Semantisches . . . . .	185
	II. Stilistisches . . . . .	193
	B. Karl Kraus und der Sprachsinne . . . . .	196
VIERTER TEIL	HERMENEUTIK DES LEBENS . . . . .	205
1. Kapitel	Methodische Grundlagen . . . . .	205
	A. Das unsystematische Hineinwachsen . . . . .	205
	B. Die Logische Propädeutik . . . . .	209
	C. Der hermeneutische Zirkel . . . . .	211
	I. Allgemeines . . . . .	211
	II. Die drei Stufen der wissenschaftlichen Arbeit . . . . .	212
2. Kapitel	Sprachpragmatik . . . . .	216
	A. Sprache in Lebenssituationen . . . . .	216
	B. Sprache im fremden Land . . . . .	222
3. Kapitel	Qualität und Qualifikation – hermeneutisch definiert . . . . .	226
	Zur Umschrift griechischer Wörter und Zitate . . . . .	231
	Abkürzungen . . . . .	233
	A. Im Haupttext . . . . .	233
	B. In Anmerkungen und Literaturverzeichnis . . . . .	234
	Anmerkungen . . . . .	237
	Literaturverzeichnis . . . . .	253
	Sachregister . . . . .	261
	Ausführliches Inhaltsverzeichnis . . . . .	271